

# TCW



# NEWS

Mitteilungsblatt des Tauch-Clubs Winterthur

Nummer 3/2008



Foto: Elsbi Gehrig

[www.tauchclubwinterthur.ch](http://www.tauchclubwinterthur.ch)

[info@tauchclubwinterthur.ch](mailto:info@tauchclubwinterthur.ch)

## In eigener Sache

### Im Vorstand wurden u.a. behandelt:

- Tauchanlässe bis Ende 2008
- Albanifest - Der Vorstand hat am 23.9.08 beschlossen, dass der TCW im 2009 nicht dabeisein wird.
- Jahresprogramm 2009 (Anlässe, regelmässige Tauchtreffs, 1\*-CMAS Kurs)
- Clubferienziel
- Materialunterhalt (Revisionen)

### Nächste Anlässe

<b>06.12.2008</b>	<b>Chlausabend</b>	Rest. Hirschen, W'thur ab 17.45h
<b>20.12.2008</b>	<b>Weihnachts-TG</b>	Rheinau 17.00h
<b>31.01.2009</b>	<b>GV 2008</b>	Rest. Hirschen, W'thur ab 18.30h
<b>21./22.2.2009</b>	<b>Schlittelweekend</b>	Weissenberge

### Bilddatenbank TCW

Ab 2008 befindet sich die zentrale Bilddatenbank bei Blanca Schneider. Wenn immer Ihr also Bilder von TCW-Anlässen habt, sendet diese bitte per CD evtl. E-Mail an Blanca Schneider (Kontakt siehe Umschlagsseite hinten). Die Fotos werden für die TCW-Homepage sowie die TCW-News verwendet. Danke.

### Homepage Update

Die Fotoalben 2006, 2007 und 2008 wurden ausgiebig ergänzt. Schaut doch mal rein, auch Gästebucheinträge sind erlaubt!



## Editorial

Marlise Deacon

Liebe TCW-Mitglieder

Bereits ist es wieder so weit. Zimtsterne und Co. haben Hochsaison, die Weihnachtsgans rennt um ihr Leben und auch der/die hartgesottenste Süsswasser-Taucher/in wechselt zum Trockki oder wartet auf bessere Zeiten. Und auch «Happy New Year Miss Sophy» flimmert bald wieder über alle Kanäle.

Bevor die letzten TCW-Anlässe des Jahres abgehakt werden können, hat Euch Blanca die dritte Ausgabe der News 2008 zusammengestellt (ich mache nur die Endkontrolle, Blanca hat alles bestens im Griff).

Interessante Artikel zur Zürisee-Putzete, Velotour, zum Verzasca-Wochenende und dem Millionenmeter-Schwimmen informieren Euch über Anlässe der vergangenen Monate. Ein Bericht über den Höhepunkt des Klubjahres, die Ferien in der Türkei (wo sogar eine Mönchsrobbe bestaunt werden durfte) soll diese schönsten Tage des Jahres nochmals in Erinnerung rufen. Diejenigen, welche nicht mit dabei sein konnten, sollen nicht neidisch werden, die nächsten Klubferien kommen bestimmt!

Blanca und ich möchten sich ganz herzlich bei all jenen bedanken, welche zu den Anlässen durchs Klubjahr Text und/oder Fotos prompt und pünktlich, abgeliefert haben. Marlise Deacon



Foto: Elsbi Gehrig

Zum kommenden Jahreswechsel wünschen Blanca Schneider und Marlise Deacon allen TCW-Mitgliedern, ihren Angehörigen und Freunden alles Gute, viele fröhliche und sonnige Stunden, gute Gesundheit und: Immer guet Luft!

## Zürisee-Euro08-Putzete

Zürich, 30. August 2008

Martin Bortolazzo

### Einkaufen in IKEA einmal ganz anders...

Das Einkaufszentrum IKEA, das unmögliche Möbelhaus aus Schweden, hat für gut zwei Stunden seinen Standort gewechselt.

Die Öffnungszeiten war auch beschränkt, denn es gab alles gratis vom Einkaufswagen über Fahrräder, Schiffsmotoren bis hin zu Schusswaffen.

So und jetzt zum tatsächlichen Geschehen. Der SUSV lud zur diesjährigen «Zürichsee-Putzete» ein.

Nach der EURO 08 und der Streetparade hat sich sicher so einiges auf dem Grund des Zürichsees angesammelt. Gesucht wurden ca. 200 TaucherInnen, welche das nicht fachgerecht entsorgte Material einsammelten.



An dieser Gemeinschaftsaktion beteiligten sich:

- die Taucher des Schweizer Unterwasser Sport Verbandes (SUSV)
- die Wasserfahrer des Limmat-Clubs Zürich
- die Fischer-Vereine und Revier-Pächter in der Stadt Zürich
- die städtischen Amtsstellen wie: ERZ, Grün Stadt Zürich und TAZ
- und die Wasserschutzpolizei der Stadt Zürich

Kurt Lehmann unser Präsi gehörte auch diesem Gremium (SUSV) an.

Ein grosser Erfolg, insgesamt meldeten sich 163 Taucher aus verschiedenen Tauchklubs sowie 140 HelferInnen.

### Am 30. August 2008 war es dann soweit

Standen doch die Polizeiboote der Zürcher Seepolizei, die Weidlinge der Wasserfahrer des Limmat-Clubs im Einsatz, welche Taucher an ihren Einsatzort brachten und gesammeltes Material bargen. Um das «Einkaufsgut» zu sammeln wurden acht Mulden zwischen Bürkliplatz und Zürihorn von der Stadt Zürich bereitgestellt.

Der TCW stellte 14 TaucherInnen, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Bei Kaffee und Gipfeli wurde speziell Elsbi, von den bereits anwesenden TCWlern, mit einem «Happy Birthday» begrüsst, feierte sie doch an diesem Samstag ihr Wiegenfest. Nach dem Briefing wurden die TaucherInnen auf den Polizeibooten an ihren Einsatzort gebracht. Die Tauchgangkontrolle wurde von Antonio durchgeführt «abmelden zum Tauchgang» und «Rückmelden vom Tauchgang» war ein absolutes Muss, auch recht so. Unser Team ging zur Einkaufstour an der Seebrücke Richtung Bürkliplatz. Was wurde von unserem Team alles eingekauft, hier ein Auszug, 3 Einkaufswagen Marke «Zürichsee», unzäh-

lige Flaschen und Dosen gefüllt mit frischem Zürichseewasser, Schneeschaukel, Strassentafeln, Fahrräder und und und...



Gegen 10:45 Uhr wurden wir wieder vom Polizeiboot abgeholt und zum Ausgangspunkt «Badi Tiefenbrunnen» zurückgebracht. Rückmelden bei Antonio, wie erwähnt obligatorisch. Anschliessend erhielt jede Taucherin und jeder Taucher ein T-Shirt, eine Eintrittskarte für zwei Eintritte in «Zürcher Badis» sowie einen Gutschein für eine Mittagsverpflegung. So nebenbei ist nun Uwe stolzer Besitzer

einer Designersonnenbrille ebenfalls Marke «Zürichsee». Beni konnte eine Schusswaffe, feinsäuberlich in einen Damenslip eingewickelt, der Polizei übergeben. Die Abteilung der Kriminalpolizei wird sich diesem Aktenzeichen XY sicher annehmen.

Nach und nach fanden sich die TCWler an einem Tisch zusammen, um das Erlebte auszutauschen und so nebenbei das Mittagessen einzunehmen.

#### **Einkaufserfolg kurz und bündig:**

Insgesamt wurden 12 Tonnen Material eingekauft wie etwa...

- 30 Fahrräder und Kinderwagen
- ca. 2000 Flaschen (Bier, Wein, Champagner usw.)
- ca. 1300 Metall Dosen
- 1 Schiffsmotor
- Handys, Portemonnaies, Bauabschrankungen und Werkzeuge
- 3 Schusswaffen

#### **Ein kleiner Wermutstropfen**

Ein Taucher erlitt während seines Einsatzes eine Schnittverletzung am Knie und musste ins Spital gebracht werden. Wir vom TCW wünschen diesem Taucher gute Besserung.

Alles in allem ein gelungener Anlass, Silvia unsere Organisationsleiterin konnte sich für einmal einfach zurücklehnen und sich voll und ganz auf ihre Einkaufstour konzentrieren. Ein Dank gilt auch den Organisatoren, die das Unmögliche möglich machten...Einkaufen auf dem Grund des Zürichsees ohne an der Kasse Schlange stehen zu müssen.

(Fotos: Uwe Nick, Günther Thus, SUSV, Silvia Herzog)



## Clubferien Kalkan - Türkei

7. bis 14. September 2008

Mike Kos

### Tagebuch einer Reise in den Orient

**Sonntag, 7.9.08** - Wieder einmal ist es soweit. Eine Gruppe von insgesamt 11 TCWlern macht sich auf zu einer ihrer alljährlichen Tauchexpedition in fremde Länder. Besammlung wie üblich in der Byby Bar. Oder etwa doch nicht? Beim Eintreffen müssen wir feststellen, dass wir nicht die einzigen sind, welche sich hier treffen wollen. Die Bar ist brechend voll und so begeben wir uns zur Passkontrolle, wo nach und nach alle «Expeditionsteilnehmer» eintreffen. Nach den üblichen Formalitäten und Kontrollen ist unser Flug auch schon zum Einchecken bereit. Kaum gestartet, folgt bereits die Zwischenlandung in Bodrum. Nachdem ein Grossteil der Passagiere ausgestiegen war, machte sich nun offensichtlich Verwirrung bei den neu eintreffenden Passagieren bemerkbar. Mit misstrauisch musternden Blicken stellen sie fest, dass wir auf ihren Plätzen sitzen. Mit der Sitzzuweisung hat's anscheinend nicht so geklappt. Freundlich werden sie aufgefordert sich auf den nächstbesten Platz zu setzen, was natürlich wiederum für Verwirrung anderer sorgte. Von Bodrum nach Dalaman ist's nur noch ein kleiner Hüpf, gefolgt von ca. zwei Stunden fahrt bis Kalkan. Hier im Hotel Pirat hat man uns bereits erwartet. Speziell die Küche hat für uns die Stellung noch etwas länger gehalten. So kommen wir doch noch zu einem reichhaltigen Abendessen (ein Dank dem Küchenteam). Bei der Zimmervergabe haben Ueli und ich wahrscheinlich zuwenig laut und schnell «Hier» gerufen. Unser Zimmer liegt da, wo man die beste Aussicht geniesst, nämlich zuoberst. Der Weg dahin führt über viele Treppen (kein Lift!). Hier lernt man den Wert



<b>HW-BAU</b>	<b>Umbauten &amp; Beläge</b>
Herbert Wiget Seegartenstrasse 7 8353 Elgg ☎ 079 409 57 50	 <b>vielseitig &amp; zuverlässig</b>



des Zimmerjungen wieder zu schätzen. Er hat sich sein Trinkgeld wahrlich verdient, nachdem er einen Grossteil unseres schweren Gepäcks hier hinauf hievte.

**Montag, 8.9.08** - Nach einer geruhsamen Nacht in neuer Umgebung begeben wir uns zur Tauchbasis, die wir bereits am Vorabend ausfindig machten. Nach den Formalitäten heisst es auch schon ab aufs Boot, und wir sind unterwegs. Am Tauchplatz angekommen, kommt sogleich auch schon die altgewohnte Hektik in die Runde. Tauchausrüstung vorbereiten! In Bezug auf unglückliche Vorkommnisse ist die Reihe wieder mal an Pit. Er erwischt nicht nur eine, nein gleich drei leere Flaschen, bevor er endlich eine volle findet. Solidarität ist es wohl, warum auch Susi an diesem Tag eine leere Flasche aus der Halterung zieht. Nach dem Tauchgang wird uns auch schon bald das (vegetarische) Mittagessen serviert. Nun ist die Reihe an Tschügge. Ungeschickterweise schmeisst er sein Besteck ins Meer. Dank seiner Tauchfertigkeit gelingt es ihm jedoch, nur mit ABC ausgerüstet, das Tafelsilber aus etwa 10-12m wieder herauf zu holen. Zurück an Land erwartet uns im Hotel ein kleines Briefing unseres Reiseleiters. Dabei stellen wir fest, dass nicht nur die EU eine neue Währung bekommt. Ganz zum Amusement von Susi kreierte der Reiseleiter die schweizerlichen Franken. Vor dem Abendessen nützt Pit die Gelegenheit, um sich bei einem der einheimischen Friseure die Haare schneiden zu lassen. Das dabei verwendete Gel war unübersehbar. Susi meint dann noch, dass Pit's Ohren durch die neue Frisur noch besser zur Geltung kommen.



**Dienstag, 9.9.08** - Es hätte ein Tag wie jeder andere sein sollen, wären da nicht Ueli und Susi gewesen. Aufgrund Susi's Tauchausrüstung kommen Ueli Vergleiche zu Barbie in den Sinn, woraus dann sogleich der Song mit dem Titel: «Susi is a Barbie Girl, in a Barbie World» entsteht. Doch Rache ist süß. Nach dem Tauchgang vergreift Susi sich an seinem Tauchanzug, indem sie ihm den Reisverschluss ausreisst.

**Mittwoch, 10.9.08** - Unser Tauchguide hat soviel Vertrauen in uns, dass er uns alleine mit der Crew rausfahren lässt. Er selber muss mit einer anderen Gruppe tauchen, welche seine Aufmerksamkeit viel dringender benötigt.

**Donnerstag, 11.9.08** - Nach den heutigen Tauchgängen ist bei einigen der Taucher ein grosser Service angesagt. Angefangen hat es damit, dass Tschügge sich rasieren lassen wollte, was von Anita bis ins Detail filmdokumentarisch festgehalten wird. Annemarie nutzt derweil die Gelegenheit und lässt sich pedi-, und maniküren. Auch Elsbi kann der Versuchung nicht widerstehen. Küde lässt sich den Schnauz stutzen. Eine Massage ist inbegriffen. Auch Anita lässt sich massieren, bevor sie sich für einen Haarschnitt entscheidet. Nach all den Erzählungen beim Abendessen lässt auch Susi es sich nicht nehmen, ebenfalls eine Massage zu geniessen.

**Freitag, 12.9.08** - Wieder fahren wir ohne den Tauchguide hinaus. Dank meiner bescheidenen Türkischkenntnisse werde ich zum Dolmetscher befördert und darf das Briefing an die Kollegen weiterleiten.

**Samstag, 13.9.08** - Für mich ist heute Ruhetag. Auch für Ruedi wäre es beinahe ein Ruhetag geworden. Von der Poolterrasse aus beobachte ich, wie das Boot bereits am Auslaufen ist, während Rudi ganz gemütlich zum Hafen hinunterschlendert. Mit dem Aufschrei «Dä Ruedi fählt!» wendet das Boot in letzter Minute. Überhaupt scheint heute nicht Ruedi's Tag zu sein. Wie so mancher vor ihm, probierte auch er die Physik auf den Kopf zustellen. Doch auch Ruedi muss erkennen, Tauchen ohne Bleigurt funktioniert nicht. Zurück an Land steht ein weiteres mal der Schönheitssalon im Mittelpunkt des Geschehens. Küde lässt sich heute rasieren und die Haare schneiden. Tschügge geniesst die Vorteile einer Maniküre und lässt sich dabei gleichzeitig ebenfalls rasieren. Langsam kommt der Gedanke auf, dass der TCW in TCSK (Tauchklub der Schönheitsköniginnen und -könige) umgetauft werden soll. Heiter geht's auch beim Abendessen weiter. Aus Tschügge's plötzlicher Neugierde, was Annemarie wohl im Bett trägt, entsteht eine angeregte und heitere Diskussion über Nachtwäsche. Im Rahmen des Themas, wer was trägt



the art of diving

# waterworld.ch

**Tauchausbildung**  
Anfängerkurse, Spezialkurse,  
Refresherkurse, Weiterbildungen,  
Vortragsreihen und Ausbildungen  
bis zur Profistufe

**Shop**  
Beratung & Verkauf von Tauchsport-  
artikeln, Bademode, Freizeitbekleidung,  
Unterwasserkameras, Tauchliteratur,  
Silberschmuck u. diverse Accessoires

**Service & Material**  
Reparatur und Wartung  
Füllservice Atemluft (mit  
24h Aussenfüllstation)  
Vermietung von Tauchausrüstungen

**Events**  
Gruppenreisen  
Tauchevents- und weekends  
Tauchgänge in der Region  
Tagesausflüge

| www.waterworld.ch | Pedro Büchel | Dorfstrasse 8 | 8307 Effretikon |  
| Tel. 052 202 61 63 | dive@waterworld.ch |



und was nicht trägt, ist es nahe liegend, dass die Unterwäsche auch gleich diskutiert wird.



**Sonntag, 14.9.08** - Ist es wirklich schon so spät? Sind die Ferien wirklich schon vorbei? Die ernüchternde Antwort lautet ganz einfach «Ja, leider». So beginnen wir den heutigen Tag mit der Bezahlung unserer Schulden beim Tauchcenter, stempeln unserer Logbücher und fangen an unsere sieben Sachen wieder einzupacken. Danach geniessen wir noch einmal das fröhliche Nichtstun am Pool. Noch ein letztes Mittagessen und dann sitzen wir

bereits wieder im Bus zum Flughafen in Dalaman. Hier trennen sich Küde und Annemarie von uns. Sie haben noch einige weitere Ferientage vor sich. Wir anderen verpassen noch unsere letzten Millionen von türkischen Liras für Getränke und andere Leckereien, bevor nach und nach die Lichter von einem Geschäft nach dem anderen gelöscht werden. Der letzte sperrt bitte noch die Türe zu und wir sind unterwegs nach Hause.

(Fotos: Elsbi Gehrig, Pit Fetsch)



## Agenda / Jahresprogramm 2009

⇒ Jeden Donnerstag Training im Hallenbad Geiselweid (20:00 - 21:00 Uhr)

<b>31. Januar 09</b>	GV 2008	<b>25.-27. Sept. 09</b>	Verzasca
<b>21./22. Feb. 09</b>	Schlittelweekend	<b>Okt./Nov. 09</b>	Clubferien
<b>16. Mai 09</b>	Eröffnungstauchen	<b>Nov. 09</b>	Rheintauchgang
<b>Juni 09</b>	Reusschwimmen	<b>5. Dezember 09</b>	Samichlaus
<b>12. Juli 09</b>	Taucherzmorge	<b>19. Dezember 09</b>	Weihnachts-TG
<b>7./8. August 09</b>	Weiberputzete	<b>30. Januar 10</b>	GV 2009

### 1\*-CMAS Kurs

Der TCW plant im Frühjahr 2009 einen 1\*-Kurs durchzuführen. Details folgen. Interessierte melden sich bitte unter [kurse@tauchclubwinterthur.ch](mailto:kurse@tauchclubwinterthur.ch).



### Seit 1973 Schwimmschule Ursula Bohn

Baby-Schwimmen, (ab 5 Mt.)  
Mini-ELKI (1½ - 3J.)  
ELKI + Kleinkinder (3 - 5J.)  
Kinder ( ab ca. 4J.)  
Erwachsene (Gruppen/Privat)  
Aqua-Gym, Wassergymnastik  
Wagy für „grosse Grössen“  
Kinder-/ Mini-ELKI-/ ELKI-Kurse

Auch in Elgg

Jetzt anmelden

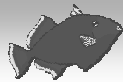
Tel. 052 232 96 86

[www.schwimmschulen.ch](http://www.schwimmschulen.ch)

## Neu - der TCW taucht ab!

⇒ Jeden 1. Sonntag im Monat (ab Eröffnungstauchen bis zu den Herbstferien)  
**7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September und 4. Oktober 2009**  
 Treffpunkt und Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben  
 Termine also unbedingt eintragen - Guet Luft!

## Jubilare im TCW



**35 Jahre** Held Konrad



<b>25 Jahre</b>	Knöpfli Uwe Moser Anita Jakob Ernst	<b>20 Jahre</b>	Oertli Sabine Gut Daniel Boss Rudolf Allegue José Müntener Willy Valdez Madeleine Haag Bruno Schmalz Sascha
<b>15 Jahre</b>	Varlik Susanne Varlik Ümit Küng Arlette Lehmann Kurt Fritschi André	<b>10 Jahre</b>	Sager Ivo Sulzmann Germann



TAUCHSCHULE  
 TAUCHARTIKEL  
 REISEAGENTUR

Wenn es ums  
 Tauchen geht...

■ **SCUBA VIVA** ■

- Tauchartikel
- Tauchkurse
- Tauchreisen

SCUBA VIVA • Wartstr. 295 • 8408 Winterthur

Tel. 052 222 22 28 • Fax: 052 222 22 68 • [www.scubaviva.ch](http://www.scubaviva.ch) • [info@scubaviva.ch](mailto:info@scubaviva.ch)

## Velotour Bodenseeregion

**21. September 2008**

Andreas Helfenstein

Auch wenn es die Fotos von Pit Fetsch nicht vermuten lassen: Es war tatsächlich eine Velotour, die wir da unternahmen!

Schon fast unanständig pünktlich trafen wir (Susi, Pit, Elsbi, Beni, Irene, José, Tschügge, Uwe Nick, Andrea und ich) uns am Bahnhof Winterthur, von wo wir mit dem Zug nach Romanshorn fuhren. Dort musste man sich zuerst mal mit Kafi, Gipfeli und Ähnlichem etwas Trost zusprechen, ob dem etwas misslichen Wetter. Bedeckter Himmel und eine «rüddige» Bise vom See her hätten eher nach einem gemütlichen Cheminée-Tag gerufen, als nach einer Velotour.

Beim Velofassen mussten die etwas grösser gewachsenen einen gewaltigen Wettbewerbsnachteil gewärtigen: Die Rahmenhöhe der Fahrräder war auf eher Mittelwüchsige ausgelegt. Was soll's, davon liess sich niemand die Laune verderben. Ausgerüstet mit den keim- und lausfreien Occasionshelmen der SBB und nach einer professionell-kritischen Proberunde auf dem SBB-Gelände waren dann aber alle bereit. Speziell Elsbi, die es sich nicht



<p>Leitung: <b>Ursula Bohn</b> Info: 052 232 96 86 <a href="http://www.country-dancing.ch">www.country-dancing.ch</a></p>	
<p>Gruppentanz nach Country-Musik. Für jede Altersgruppe, (auch ohne Partner!) Hält Kopf und Körper fit! Kurseinstieg laufend möglich! <b>Schnupperlektionen</b></p>	

nehmen liess, in die (in Ebay von Karin Thürig ersteigerten?) sexy Radlerhösli zu schlüpfen. Ob's geholfen hat?

In munterem Tempo ging's um halb elf los Richtung Stein am Rhein. Pit's Ausführungen zufolge lagen 30 km gemütlichen Radelns vor uns. Am Ende stellte es sich dank Uwe's GPS heraus, dass es 50 km waren. Aber wer wird ob solch geringen Rundungsdifferenzen schon motzen. Andrea ja sicher nicht, oder? Tschügge befasste sich mental auch mit der Frage betreffend des Papiernastuch-Vorrats, falls unterwegs ein (unwillkommener) Abstecher in ein Maisfeld nötig sein sollte. Seine professionelle Einstellung untermauerte er auch mit häufigen Leibchenwechseln. Wollte er uns bloss mit seinem Sixpack neidisch machen?

Zügig schafften wir die erste Etappe bis nach Kreuzlingen, wo wir uns im Hafrestaurant eine kleine Stärkung gönnten. Auch die Wettergötter hatten ein Einsehen und liessen die Sonne heraus. So konnten wir auf der ganzen Tour die wunderschöne Landschaft noch mehr geniessen. Auch lockeres Plaudern hoch zu Stahlross kam nicht zu kurz.

Ob Uwe wirklich die Badehose dabei hatte, um sich zwischendurch mal im Bodensee abzukühlen, entzieht sich unserer Kenntnis. Allen Überzeugungsversuchen zum Trotz schafften wir es nicht, ihn zu einem Sprung in den See zu überreden. Zu allem Überfluss drohte Beni noch, dass er am Ziel alle Damen massieren wolle. Wieweit Angebot und Nachfrage in Einklang standen, wissen nur Eingeweihte.

Nach weiteren locker abpedalten Kilometern kamen wir um die Mittagszeit in Mannenbach an. Dort hatten Fetschs im Restaurant Schiff einen schönen Tisch für uns reserviert. Wir fielen rein optisch gegenüber den anderen Gästen (gekleidet wie Taufgesellschaften, Hochzeitsgruppen usw.) überhaupt nicht ab... Das Restaurant, speziell seine Rieslingsuppe, kann auch Nicht-Radlern wärmstens empfohlen werden! Wir genossen die kulinarische Erfrischung sehr und waren danach bestens gestärkt für den Rest der Tour. Susi versuchte uns diesen etwas zu vermiesen, indem sie immer auf eine ominöse Steigung zum Schluss hinwies. Dank unseres Mentaltrainings liessen wir uns aber nicht beirren und schafften es schliesslich bis nach Stein am Rhein, wo wir um drei Uhr eintrafen.

Für José bedeutete dies, dass sich sein Vermicelles-Traum doch noch erfüllte. Er wird nicht der einzige gewesen sein, der sich einer süssen Versuchung hingab.

Nach der Rückkehr mit der SBB nach Winterthur endete so ein prachtvoller Tag, an dem dank guter Organisation von Susi und Pit alles bestens klappte. Herzlichen Dank, dass wir dabei sein durften!

(Fotos: Uwe Nick)



## Verzasca Wochenende

26.-28. September 2008

Bruno Haag

Bereits am Freitagmittag trafen sich Beni, Elsbi, Jose, Irene, Barbara, Bruno sowie Mathias und Selina mit Babyboy Linus im Hotel Pizzo Vogorno ein. Das Hotel ist kaum mehr zu erkennen, wurde es doch komplett mit hellen Farben renoviert und mit moderner Einrichtung ausgestattet.

Nach einem kleinen Imbiss fuhren wir am Nachmittag zur Römerbrücke. Obwohl recht schönes Wetter war, befand sich das Becken bereits im Schatten. Dafür sind wir die einzigen Taucher. Elsbi weiss zu berichten, dass am folgenden Morgen die Sonne genau um 10 Uhr hinter den Bergen aufgehen wird. Auch ohne Sonnenschein konnten wir uns erstmals von der wunderschönen, und bizarren Unterwasser-Landschaft bezaubern lassen.



Für Beni war es ein weiteres Highlight, konnte er doch seinen 1111 ten Tauchgang feiern. So ist es auch nahe liegend, dass er mit seiner Erfahrung die technische Verantwortung für diesen Anlass übernommen hat. Trotz dem vielen Blödsinn und Seich, den er manchmal von sich gibt, hat er diesen Job ernsthaft und mit aller Seriosität wahr genommen.

[www.tauchbasis.ch](http://www.tauchbasis.ch)

Die **Basis**  
für den **Tauchsport**

Jungstrasse 8, 8050  
Zürich  
Telefon 044 301 00 11  
Telefax 044 303 04 84  
inauen@tauchbasis.ch

PADI / CMAS / SSI & TDI

Verkauf, Miete, Schulung  
und Füllstation





Wie es sich herausstellte, haben sich einige Mitglieder weniger seriös auf das Tauchweekend vorbereitet. So wurden dem Gewicht nach folgende Gegenstände vergessen: Tauchflasche, Bleigurt, Badehose, Zahnbürste. Die Namen sind bekannt und für den Samichlaus wird dies einige Mehrarbeit bringen.

In der nahe liegenden Grotte haben wir anschliessend auf den Jubiläums-TG von Beni angestossen.

Nach einer warmen Dusche im Hotel sind wir gemeinsam zum Restaurant Posse gefahren, wo wir uns bei einer feinen Riesenpizza stärkten.

Bei der Rückkehr zum Hotel konnten wir die restlichen Teilnehmer/innen begrüßen, welche in der Zwischenzeit ebenfalls eingetroffen sind.



Am Samstag sind wir erneut zur Römerbrücke aufgebrochen. Genau um 10 Uhr stehen wir einstiegsbereit auf den Felsklippen und wie vorausgesagt beleuchtete die Sonne den Tauchplatz. Entsprechend genussvoll war es, durch das kristallklare und tiefgrüne Wasser zu tauchen und die beleuchteten Felsen zu bewundern. Die Strömung war nicht so stark, ausser für diejenigen, welche bis ans obere Ende des Beckens tauchten und sich mit grosser

Anstrengung gegen die Strömung kämpfen mussten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Posse entschieden wir uns, am Nachmittag im oberen Becken von Posse zu tauchen. Dies vor allem auch, weil der Abstieg um einiges einfacher ist. Viele von uns sind schon in die Jahre gekommen und haben teilweise auch Beschwerden und zudem bevorzugen wir es auch gemütlicher. Die Zeiten sind vorbei, als wir mit dem «Doppelzehni» von der Corripo-Brücke aus mit Seilen zum Becken hinunter und wieder hinauf kletterten. Obwohl dieser Tauchplatz unscheinbarer ist, war er besonders reizvoll und ergiebig.

Für das Abendessen haben wir Platz im Hotel Pizzo Vogorno reserviert. Thema war natürlich auch die Vergesslichkeit der Teilnehmer. Es wurde sogar vorgeschlagen den TCW in den «Club der Vergesslichen» umzutaufen.

Am Sonntagmorgen mussten wir unser Gepäck bereits packen und nach dem Morgenessen fuhren wir Richtung Posse. Beim Tauchplatz Amslerbecken waren nur noch wenige Parkplätze frei, aber wir entschieden



uns, trotzdem hier zu tauchen, da der Abstieg einfach und kurz war. Auch hier erlebten wir einen genussvollen und erholsamen Tauchgang, bei welchem auch immer wieder Forellen unter grossen und kleineren Gesteinen beobachtet werden konnten. Das Verzascatal ist nicht nur unter sondern auch über Wasser ein unvergessliches Erlebnis und so kamen auch die nicht-tauchenden Teilnehmerinnen (Ilse, Madeleine und Selina mit Kind) bei ihren Wanderungen auf ihre Rechnung.



Nach dem letzten Tauchgang respektiv der Wanderung trafen wir uns im Restaurant bei der Corippo-Brücke. Hier machten wir es uns bei Tessiner-Spezialitäten gemütlich. Doch bald ist das schöne, erholsame und bei guter Stimmung abgehaltene Tauchweekend wieder Vergangenheit und wir treten unsere Heimreise an.

(Fotos: Elsbi Gehrig, Pit Fetsch)

**Panasonic**  
ideas for life

In unseren Geschäften in Winterthur und in Rümikon-Elsau, finden Sie die beste Auswahl an Panasonic-Geräten.

**FULL HD 1080p**

**HD ready**

**Blu-ray Disc**

**FIRST class**

**Dietiker & Humbel multimedia**

Gute Beratung - Heimlieferung - Top Service

Obertor: 37 Winterthur 052 212 55 58  
Im Halblacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48  
[www.dietiker-humbel.ch](http://www.dietiker-humbel.ch)



*Das*

**Tauchsport-Zentrum seit 1972**  
**Schaffhauserstr. 115a**  
**8400 Winterthur**

**Tel: 052 213 19 30**

**[www.cerniasub.ch](http://www.cerniasub.ch)**

*Es ist nicht so dass wir besser wären,  
wir sind bloss anders!*

## Millionenmeterschwimmen 2008

im TCW Training, 23. Oktober 2008

Uwe Nick

Das Millionenmeterschwimmen der SLRG ist ein alljährlich wiederkehrender Anlass bei dem es darum geht so viele Meter wie möglich zu schwimmen. Verschiedenste Schwimmveranstaltungen, wie Seeüberquerungen und Schwimmbadfeste, oder Schwimmtrainings werden als Millionenmeterschwimmanlässe durchgeführt. Wie in den vergangenen Jahren haben wir uns am Trainingskalender der SLRG Sektion Winterthur orientiert und den Termin in unser Jahresprogramm aufgenommen.

Im Training am 23.10.08 fand sich eine erfreulich grosse Anzahl von TCW'ler und -innen ein um mindestens einen Kilometer über die Distanz zu bringen. Als Tauchclubler ist es ja klar, dass auch mit Flossen geschwommen wird, folglich hat dann auch knapp die Hälfte sich für diese Fortbewegungsart entschieden. Da es mit Flossen etwas schneller und einfacher ist die Distanz zurückzu-

Name	Schwimmen	Flösseln	Schwimmäquivalent	Summe
Albin	3000			3000
Bruno	1500			1500
Dani		1700	1308	1308
Chrigi		2400	1846	1846
Reto		3000	2308	2308
Samuel		2600	2000	2000
Trix	1000			1000
Turi	1700			1700
Kari	600	1400	1077	1677
Pit	1100			1100
Gérald	1000			1000
Elsbi		1600	1231	1231
Tschügge	2300			2300
Beni		1300	1000	1000
Mäse	1000			1000
Susi	500	1300	1000	1500
Koni	1100			1100
<b>Total</b>	<b>14800</b>	<b>15300</b>		<b>26569</b>

legen, wurden die geschwommenen Meter durch 1.3 geteilt um auf die äquivalente Schwimmstrecke zu kommen. (Zugegebenermassen ist der Faktor nicht wissenschaftlich verifiziert, ich denke aber doch dass er die Leistung ziemlich gut ins Verhältnis setzt.)

Zwischen 20:05 bis 21:10 hatte dann jeder der 17 Schwimmer Zeit nach Lust und Laune, sowie Ausdauer und Resistenz gegen aufkommende Beinkrämpfe, die Schwimmstrecke anzugehen.

Insgesamt wurden 26,5 Kilometer zurückgelegt, dies entspricht der Strecke von Rapperswil zur Badi Tiefenbrunnen in Zürich, eine Leistung die sich sehen lassen

kann. Dies vor allem auch unter dem Aspekt, dass auch nach wiederholtem Aufkommen von Krämpfen wacker weitergemacht wurde.

Herzlichen Dank an alle die mitgemacht hatten und so diesen Anlass zum Erfolg führten.



Koni krönt seine Leistung mit einer Medaille die speziell für das 75jährige Bestehen der SLRG geschaffen wurde.



PS. Ich freue mich aufs nächste Jahr, da schaffen wir dann vielleicht die ganze Länge des Zürichsees.

(Fotos: Uwe Nick)



***Der TCW-Vorstand  
wünscht allen  
Frohe Festtage  
und  
en guete Rutsch  
ins 2009***

**TCW-News**

Offizielles Mitteilungsblatt des  
Tauchclubs Winterthur

**Herausgeber**

Tauch-Club Winterthur  
Postfach  
8406 Winterthur  
info@tauchclubwinterthur.ch

**Redaktion und Inserateannahme**

Blanca Schneider  
Eichweid 15, 8312 Winterberg  
blancaschneider@bluewin.ch

**Präsident:**

Kurt Lehmann  
Waltenstein, 8418 Schlatt  
leh@schneebeli.com

**Erscheinungsweise**

3 x jährlich

**Auflage**

130 Stück

**Druck**

Mettler Toledo AG  
DocuServices, 8606 Nänikon



AH Finanz GmbH  
Postfach 2117  
Kreuzstrasse 5  
CH-8401 Winterthur

Tel. +41 (0)52 233 94 74  
Fax +41 (0)52 233 94 75

info@ahfinanz.ch  
www.ahfinanz.ch

## **Sie suchen**

- ➔ neutralen Rat in Finanzfragen
- ➔ eine professionelle Vertrauensperson, um Finanzplanungs- oder Pensionsplanungsanliegen zu besprechen
- ➔ jemanden, der Ihre Anliegen in Finanzangelegenheiten koordiniert und teure Schnittstellen eliminiert

## **Das dürfen Sie von mir erwarten**

- ➔ ein offenes Ohr für Ihre Ziele und Wünsche, um Ihnen gezielte Massnahmen rund um Finanzfragen aufzuzeigen
- ➔ Kontinuität in der Beratung - keine ständigen Personalwechsel

Andreas Helfenstein  
Finanzplaner mit eidg. Fachausweis